

Aufstehen

Körperpflege

Toilette

Ankleiden

Mahlzeiten



Mobilität

Medikamente

Beaufsichtigung

Beruhigung

Leitfaden

PFLEGETAGEBUCH

für Kinder

Welche Unterstützung benötigt Ihr Kind?

Sie haben einen Antrag auf Pflegegeld gestellt, und nun steht der Termin für das Gutachten des Arztes*der Ärztin bevor.

Vielleicht machen Sie sich Gedanken, was Sie dazu beitragen können, damit Ihr Kind in die richtige Pflegestufe eingestuft wird.

Wenn der zuständige Arzt*die Ärztin einen Hausbesuch macht, wird er/sie versuchen, sich ein umfassendes Bild von der Pflegesituation zu machen und Ihnen einige Fragen zur alltäglichen Pflege und Betreuung Ihres Kindes stellen.

Ein Pflagegebuch kann Ihnen dabei helfen, sich schon im Vorhinein bewusst zu machen, wann und wo Ihr Kind Unterstützung und Hilfe benötigt.

Schreiben Sie möglichst eine Woche täglich auf, welche Hilfe und Unterstützung Ihr Kind im Laufe eines Tages benötigt.

Dies ist natürlich keine Voraussetzung für den Erhalt des Pflegegeldes, kann jedoch für das Gespräch mit dem zuständigen Arzt*der Ärztin eine große Hilfe sein.

Auf den folgenden Seiten finden Sie einige Anhaltspunkte, die Ihnen als Leitfaden dienen können.

Für weitere Fragen zum Thema Pflegegeld stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

lebenshilfe

Oberösterreich

Landesleitung

Dürnauer Straße 94
4840 Vöcklabruck
Tel.: 07672 27 550
soziales@ooe.lebenshilfe.org

- **Aufstehen**
- **Körperpflege** Waschen, Zähneputzen, Kanülenpflege, Katheterpflege
- **Toilette** Wickeln, Reinigung bei Inkontinenz, Anus-Praeter-Pflege, Kanülenpflege, Katheterpflege, Verabreichung von Einläufen
- **An- und Auskleiden** Anleitung zur richtigen Auswahl der Kleidung, Anleitung zum regelmäßigen Wäschewechsel, Hilfestellung beim Umkleiden
- **Frühstück** Einnehmen, Anleitung zum Essen, Ernährung mit Hilfe einer PEG- Sonde

Welche Unterstützung und Anleitung benötigt Ihr Kind **im Laufe des Tages**

- Toilette** Wickeln, Reinigung bei Inkontinenz, Anus-Praeter-Pflege, Kanülenpflege, Katheterpflege, Verabreichung von Einläufen
- An- und Auskleiden** Anleitung zur richtigen Auswahl der Kleidung, Anleitung zum regelmäßigen Wäschewechsel, Hilfestellung beim Umkleiden
- Mittagessen** Einnehmen, Anleitung zum Essen, Ernährung mit Hilfe einer PEG- Sonde
- Mobilität zu Hause** Fortbewegung zu Hause (z.B. beim Gehen, Treppensteigen, Rollstuhlfahren)
- Beaufsichtigung** Wenn das Kind dazu neigt sich selbst, andere Personen zu gefährden oder Gegenstände zu beschädigen
- Einnahme von Medikamenten**
- Beruhigung bei Erregungszuständen**

Welche Unterstützung und Anleitung benötigt Ihr Kind **am Abend**

- Körperpflege** Waschen, Zähneputzen, Kanülenpflege, Katheterpflege
- Toilette** Wickeln, Reinigung bei Inkontinenz, Anus-Praeter-Pflege, Kanülenpflege, Katheterpflege, Verabreichung von Einläufen
- An- und Auskleiden** Anleitung zur richtigen Auswahl der Kleidung, Anleitung zum regelmäßigen Wäschewechsel, Hilfestellung beim Umkleiden
- Abendessen** Einnehmen, Anleitung zum Essen, Ernährung mit Hilfe einer PEG- Sonde
- Mobilität zu Hause** Fortbewegung zu Hause (z.B. beim Gehen, Treppensteigen, Rollstuhlfahren)
- Beaufsichtigung** Wenn das Kind dazu neigt sich selbst, andere Personen zu gefährden oder Gegenstände zu beschädigen
- Einnahme von Medikamenten**
- Beruhigung bei Erregungszuständen**

Umlagern

Toilette Wickeln, Reinigung bei Inkontinenz

Beruhigung bei Erregungszuständen

Sonstiges

Besondere Situationen im Tagesablauf (z.B. kritische Ereignisse)

Begleitung & Mobilität

Begleitung außerhalb des Wohnraumes

(z.B. zum Arzt, Therapien, Frühförderstelle, Kindergarten, Schule)

Die folgenden Tagebuchseiten sind in einzelne Tagesabschnitte

- Pflege und Betreuung **am Morgen**
- **im Laufe des Tages**
- **am Abend**
- **in der Nacht** und
- **besondere Situationen** eingeteilt.

Sie finden eine Aufzählung einzelner Tätigkeiten, bei denen Ihr Kind möglicherweise Hilfe und Unterstützung benötigt und können gleich daneben die dafür benötigte Zeitdauer eintragen.

Wenn Ihr Kind auch noch in anderen Bereichen Betreuung und Pflege benötigt, so können Sie diese Tätigkeiten im Bereich "Sonstiges" extra notieren.

Damit man sich ein möglichst umfassendes Bild der Pflegesituation Ihres Kindes machen kann, führen Sie dieses Pflegetagebuch möglichst eine Woche lang.

Name des Kindes:



Tätigkeit	Zeitaufwand
Hilfe beim Aufstehen	
Körperpflege	
Waschen	
Zähneputzen	
Kanülenpflege	
Katheterpflege	
Toilette	
Wickeln	
Reinigung bei Inkontinenz	
Anus-Praeter-Pflege	
Kanülenpflege	
Katheterpflege	
Verabreichung von Einläufen	
An- und Auskleiden	
Anleitung zur richtigen Auswahl der Kleidung	
Anleitung zum regelmäßigen Wäschewechsel	
Hilfestellung beim Umkleiden	
Frühstück	
Einnehmen	
Anleitung zum Essen	
Ernährung mit einer PEG-Sonde	
Mobilität zu Hause	
Unterstützung bei der Fortbewegung zu Hause (z.B. beim Gehen, Treppensteigen, Rollstuhlfahren)	
Einnahme von Medikamenten	
Beaufsichtigung	
Wenn das Kind dazu neigt sich selbst, andere Personen zu gefährden oder Gegenstände zu beschädigen	
Beruhigung bei Erregungszuständen	
Zeitaufwand gesamt	

Tätigkeit	Zeitaufwand
Toilette	
Wickeln	
Reinigung bei Inkontinenz	
Anus-Praeter-Pflege	
Kanülenpflege	
Katheterpflege	
Verabreichung von Einläufen	
An- und Auskleiden	
Anleitung zur richtigen Auswahl der Kleidung	
Anleitung zum regelmäßigen Wäschewechsel	
Hilfestellung beim Umkleiden	
Mittagessen	
Einnehmen	
Anleitung zum Essen	
Ernährung mit einer PEG-Sonde	
Mobilität zu Hause	
Unterstützung bei der Fortbewegung zu Hause (z.B. beim Gehen, Treppensteigen, Rollstuhlfahren)	
Einnahme von Medikamenten	
Beaufsichtigung	
Wenn das Kind dazu neigt sich selbst, andere Personen zu gefährden oder Gegenstände zu beschädigen	
Beruhigung bei Erregungszuständen	
Zeitaufwand gesamt	

Tätigkeit	Zeitaufwand
Körperpflege	
Waschen	
Zähneputzen	
Kanülenpflege	
Katheterpflege	
Toilette	
Wickeln	
Reinigung bei Inkontinenz	
Anus-Praeter-Pflege	
Kanülenpflege	
Katheterpflege	
Verabreichung von Einläufen	
An- und Auskleiden	
Anleitung zur richtigen Auswahl der Kleidung	
Anleitung zum regelmäßigen Wäschewechsel	
Hilfestellung beim Umkleiden	
Abendessen	
Einnehmen	
Anleitung zum Essen	
Ernährung mit einer PEG-Sonde	
Mobilität zu Hause	
Unterstützung bei der Fortbewegung zu Hause (z.B. beim Gehen, Treppensteigen, Rollstuhlfahren)	
Einnahme von Medikamenten	
Beaufsichtigung	
Wenn das Kind dazu neigt sich selbst, andere Personen zu gefährden oder Gegenstände zu beschädigen	
Beruhigung bei Erregungszuständen	
Zeitaufwand gesamt	

Tätigkeit	Zeitaufwand
Umlagern	
Toilette	
Wickeln	
Reinigung bei Inkontinenz	
Beruhigung bei Erregungszuständen	
Zeitaufwand gesamt	

Sonstiges
Besondere Situationen im Tagesverlauf

Tätigkeit	Zeitaufwand
Zeitaufwand gesamt	

Begleitung / Mobilität
(Begleitung außerhalb des Wohnraumes)

Tätigkeit	Zeitaufwand
Zeitaufwand gesamt	

Tätigkeit	Zeitaufwand
Hilfe beim Aufstehen	
Körperpflege	
Waschen	
Zähneputzen	
Kanülenpflege	
Katheterpflege	
Toilette	
Wickeln	
Reinigung bei Inkontinenz	
Anus-Praeter-Pflege	
Kanülenpflege	
Katheterpflege	
Verabreichung von Einläufen	
An- und Auskleiden	
Anleitung zur richtigen Auswahl der Kleidung	
Anleitung zum regelmäßigen Wäschewechsel	
Hilfestellung beim Umkleiden	
Frühstück	
Einnehmen	
Anleitung zum Essen	
Ernährung mit einer PEG-Sonde	
Mobilität zu Hause	
Unterstützung bei der Fortbewegung zu Hause (z.B. beim Gehen, Treppensteigen, Rollstuhlfahren)	
Einnahme von Medikamenten	
Beaufsichtigung	
Wenn das Kind dazu neigt sich selbst, andere Personen zu gefährden oder Gegenstände zu beschädigen	
Beruhigung bei Erregungszuständen	
Zeitaufwand gesamt	

Tätigkeit	Zeitaufwand
Toilette	
Wickeln	
Reinigung bei Inkontinenz	
Anus-Praeter-Pflege	
Kanülenpflege	
Katheterpflege	
Verabreichung von Einläufen	
An- und Auskleiden	
Anleitung zur richtigen Auswahl der Kleidung	
Anleitung zum regelmäßigen Wäschewechsel	
Hilfestellung beim Umkleiden	
Mittagessen	
Einnehmen	
Anleitung zum Essen	
Ernährung mit einer PEG-Sonde	
Mobilität zu Hause	
Unterstützung bei der Fortbewegung zu Hause (z.B. beim Gehen, Treppensteigen, Rollstuhlfahren)	
Einnahme von Medikamenten	
Beaufsichtigung	
Wenn das Kind dazu neigt sich selbst, andere Personen zu gefährden oder Gegenstände zu beschädigen	
Beruhigung bei Erregungszuständen	
Zeitaufwand gesamt	

Tätigkeit	Zeitaufwand
Körperpflege	
Waschen	
Zähneputzen	
Kanülenpflege	
Katheterpflege	
Toilette	
Wickeln	
Reinigung bei Inkontinenz	
Anus-Praeter-Pflege	
Kanülenpflege	
Katheterpflege	
Verabreichung von Einläufen	
An- und Auskleiden	
Anleitung zur richtigen Auswahl der Kleidung	
Anleitung zum regelmäßigen Wäschewechsel	
Hilfestellung beim Umkleiden	
Abendessen	
Einnehmen	
Anleitung zum Essen	
Ernährung mit einer PEG-Sonde	
Mobilität zu Hause	
Unterstützung bei der Fortbewegung zu Hause (z.B. beim Gehen, Treppensteigen, Rollstuhlfahren)	
Einnahme von Medikamenten	
Beaufsichtigung	
Wenn das Kind dazu neigt sich selbst, andere Personen zu gefährden oder Gegenstände zu beschädigen	
Beruhigung bei Erregungszuständen	
Zeitaufwand gesamt	

Tätigkeit	Zeitaufwand
Umlagern	
Toilette	
Wickeln	
Reinigung bei Inkontinenz	
Beruhigung bei Erregungszuständen	
Zeitaufwand gesamt	

Sonstiges
Besondere Situationen im Tagesverlauf

Tätigkeit	Zeitaufwand
Zeitaufwand gesamt	

Begleitung / Mobilität
(Begleitung außerhalb des Wohnraumes)

Tätigkeit	Zeitaufwand
Zeitaufwand gesamt	

Tätigkeit	Zeitaufwand
Hilfe beim Aufstehen	
Körperpflege	
Waschen	
Zähneputzen	
Kanülenpflege	
Katheterpflege	
Toilette	
Wickeln	
Reinigung bei Inkontinenz	
Anus-Praeter-Pflege	
Kanülenpflege	
Katheterpflege	
Verabreichung von Einläufen	
An- und Auskleiden	
Anleitung zur richtigen Auswahl der Kleidung	
Anleitung zum regelmäßigen Wäschewechsel	
Hilfestellung beim Umkleiden	
Frühstück	
Einnehmen	
Anleitung zum Essen	
Ernährung mit einer PEG-Sonde	
Mobilität zu Hause	
Unterstützung bei der Fortbewegung zu Hause (z.B. beim Gehen, Treppensteigen, Rollstuhlfahren)	
Einnahme von Medikamenten	
Beaufsichtigung	
Wenn das Kind dazu neigt sich selbst, andere Personen zu gefährden oder Gegenstände zu beschädigen	
Beruhigung bei Erregungszuständen	
Zeitaufwand gesamt	

Tätigkeit	Zeitaufwand
Toilette	
Wickeln	
Reinigung bei Inkontinenz	
Anus-Praeter-Pflege	
Kanülenpflege	
Katheterpflege	
Verabreichung von Einläufen	
An- und Auskleiden	
Anleitung zur richtigen Auswahl der Kleidung	
Anleitung zum regelmäßigen Wäschewechsel	
Hilfestellung beim Umkleiden	
Mittagessen	
Einnehmen	
Anleitung zum Essen	
Ernährung mit einer PEG-Sonde	
Mobilität zu Hause	
Unterstützung bei der Fortbewegung zu Hause (z.B. beim Gehen, Treppensteigen, Rollstuhlfahren)	
Einnahme von Medikamenten	
Beaufsichtigung	
Wenn das Kind dazu neigt sich selbst, andere Personen zu gefährden oder Gegenstände zu beschädigen	
Beruhigung bei Erregungszuständen	
Zeitaufwand gesamt	

Tätigkeit	Zeitaufwand
Körperpflege	
Waschen	
Zähneputzen	
Kanülenpflege	
Katheterpflege	
Toilette	
Wickeln	
Reinigung bei Inkontinenz	
Anus-Praeter-Pflege	
Kanülenpflege	
Katheterpflege	
Verabreichung von Einläufen	
An- und Auskleiden	
Anleitung zur richtigen Auswahl der Kleidung	
Anleitung zum regelmäßigen Wäschewechsel	
Hilfestellung beim Umkleiden	
Abendessen	
Einnehmen	
Anleitung zum Essen	
Ernährung mit einer PEG-Sonde	
Mobilität zu Hause	
Unterstützung bei der Fortbewegung zu Hause (z.B. beim Gehen, Treppensteigen, Rollstuhlfahren)	
Einnahme von Medikamenten	
Beaufsichtigung	
Wenn das Kind dazu neigt sich selbst, andere Personen zu gefährden oder Gegenstände zu beschädigen	
Beruhigung bei Erregungszuständen	
Zeitaufwand gesamt	

Tätigkeit	Zeitaufwand
Umlagern	
Toilette	
Wickeln	
Reinigung bei Inkontinenz	
Beruhigung bei Erregungszuständen	
Zeitaufwand gesamt	

Sonstiges
Besondere Situationen im Tagesverlauf

Tätigkeit	Zeitaufwand
Zeitaufwand gesamt	

Begleitung / Mobilität
(Begleitung außerhalb des Wohnraumes)

Tätigkeit	Zeitaufwand
Zeitaufwand gesamt	

Tätigkeit	Zeitaufwand
Hilfe beim Aufstehen	
Körperpflege	
Waschen	
Zähneputzen	
Kanülenpflege	
Katheterpflege	
Toilette	
Wickeln	
Reinigung bei Inkontinenz	
Anus-Praeter-Pflege	
Kanülenpflege	
Katheterpflege	
Verabreichung von Einläufen	
An- und Auskleiden	
Anleitung zur richtigen Auswahl der Kleidung	
Anleitung zum regelmäßigen Wäschewechsel	
Hilfestellung beim Umkleiden	
Frühstück	
Einnehmen	
Anleitung zum Essen	
Ernährung mit einer PEG-Sonde	
Mobilität zu Hause	
Unterstützung bei der Fortbewegung zu Hause (z.B. beim Gehen, Treppensteigen, Rollstuhlfahren)	
Einnahme von Medikamenten	
Beaufsichtigung	
Wenn das Kind dazu neigt sich selbst, andere Personen zu gefährden oder Gegenstände zu beschädigen	
Beruhigung bei Erregungszuständen	
Zeitaufwand gesamt	

Tätigkeit	Zeitaufwand
Toilette	
Wickeln	
Reinigung bei Inkontinenz	
Anus-Praeter-Pflege	
Kanülenpflege	
Katheterpflege	
Verabreichung von Einläufen	
An- und Auskleiden	
Anleitung zur richtigen Auswahl der Kleidung	
Anleitung zum regelmäßigen Wäschewechsel	
Hilfestellung beim Umkleiden	
Mittagessen	
Einnehmen	
Anleitung zum Essen	
Ernährung mit einer PEG-Sonde	
Mobilität zu Hause	
Unterstützung bei der Fortbewegung zu Hause (z.B. beim Gehen, Treppensteigen, Rollstuhlfahren)	
Einnahme von Medikamenten	
Beaufsichtigung	
Wenn das Kind dazu neigt sich selbst, andere Personen zu gefährden oder Gegenstände zu beschädigen	
Beruhigung bei Erregungszuständen	
Zeitaufwand gesamt	

Tätigkeit	Zeitaufwand
Körperpflege	
Waschen	
Zähneputzen	
Kanülenpflege	
Katheterpflege	
Toilette	
Wickeln	
Reinigung bei Inkontinenz	
Anus-Praeter-Pflege	
Kanülenpflege	
Katheterpflege	
Verabreichung von Einläufen	
An- und Auskleiden	
Anleitung zur richtigen Auswahl der Kleidung	
Anleitung zum regelmäßigen Wäschewechsel	
Hilfestellung beim Umkleiden	
Abendessen	
Einnehmen	
Anleitung zum Essen	
Ernährung mit einer PEG-Sonde	
Mobilität zu Hause	
Unterstützung bei der Fortbewegung zu Hause (z.B. beim Gehen, Treppensteigen, Rollstuhlfahren)	
Einnahme von Medikamenten	
Beaufsichtigung	
Wenn das Kind dazu neigt sich selbst, andere Personen zu gefährden oder Gegenstände zu beschädigen	
Beruhigung bei Erregungszuständen	
Zeitaufwand gesamt	

Tätigkeit	Zeitaufwand
Umlagern	
Toilette	
Wickeln	
Reinigung bei Inkontinenz	
Beruhigung bei Erregungszuständen	
Zeitaufwand gesamt	

Sonstiges
Besondere Situationen im Tagesverlauf

Tätigkeit	Zeitaufwand
Zeitaufwand gesamt	

Begleitung / Mobilität
(Begleitung außerhalb des Wohnraumes)

Tätigkeit	Zeitaufwand
Zeitaufwand gesamt	

Tätigkeit	Zeitaufwand
Hilfe beim Aufstehen	
Körperpflege	
Waschen	
Zähneputzen	
Kanülenpflege	
Katheterpflege	
Toilette	
Wickeln	
Reinigung bei Inkontinenz	
Anus-Praeter-Pflege	
Kanülenpflege	
Katheterpflege	
Verabreichung von Einläufen	
An- und Auskleiden	
Anleitung zur richtigen Auswahl der Kleidung	
Anleitung zum regelmäßigen Wäschewechsel	
Hilfestellung beim Umkleiden	
Frühstück	
Einnehmen	
Anleitung zum Essen	
Ernährung mit einer PEG-Sonde	
Mobilität zu Hause	
Unterstützung bei der Fortbewegung zu Hause (z.B. beim Gehen, Treppensteigen, Rollstuhlfahren)	
Einnahme von Medikamenten	
Beaufsichtigung	
Wenn das Kind dazu neigt sich selbst, andere Personen zu gefährden oder Gegenstände zu beschädigen	
Beruhigung bei Erregungszuständen	
Zeitaufwand gesamt	

Tätigkeit	Zeitaufwand
Toilette	
Wickeln	
Reinigung bei Inkontinenz	
Anus-Praeter-Pflege	
Kanülenpflege	
Katheterpflege	
Verabreichung von Einläufen	
An- und Auskleiden	
Anleitung zur richtigen Auswahl der Kleidung	
Anleitung zum regelmäßigen Wäschewechsel	
Hilfestellung beim Umkleiden	
Mittagessen	
Einnehmen	
Anleitung zum Essen	
Ernährung mit einer PEG-Sonde	
Mobilität zu Hause	
Unterstützung bei der Fortbewegung zu Hause (z.B. beim Gehen, Treppensteigen, Rollstuhlfahren)	
Einnahme von Medikamenten	
Beaufsichtigung	
Wenn das Kind dazu neigt sich selbst, andere Personen zu gefährden oder Gegenstände zu beschädigen	
Beruhigung bei Erregungszuständen	
Zeitaufwand gesamt	

Tätigkeit	Zeitaufwand
Körperpflege	
Waschen	
Zähneputzen	
Kanülenpflege	
Katheterpflege	
Toilette	
Wickeln	
Reinigung bei Inkontinenz	
Anus-Praeter-Pflege	
Kanülenpflege	
Katheterpflege	
Verabreichung von Einläufen	
An- und Auskleiden	
Anleitung zur richtigen Auswahl der Kleidung	
Anleitung zum regelmäßigen Wäschewechsel	
Hilfestellung beim Umkleiden	
Abendessen	
Einnehmen	
Anleitung zum Essen	
Ernährung mit einer PEG-Sonde	
Mobilität zu Hause	
Unterstützung bei der Fortbewegung zu Hause (z.B. beim Gehen, Treppensteigen, Rollstuhlfahren)	
Einnahme von Medikamenten	
Beaufsichtigung	
Wenn das Kind dazu neigt sich selbst, andere Personen zu gefährden oder Gegenstände zu beschädigen	
Beruhigung bei Erregungszuständen	
Zeitaufwand gesamt	

Tätigkeit	Zeitaufwand
Umlagern	
Toilette	
Wickeln	
Reinigung bei Inkontinenz	
Beruhigung bei Erregungszuständen	
Zeitaufwand gesamt	

Sonstiges
Besondere Situationen im Tagesverlauf

Tätigkeit	Zeitaufwand
Zeitaufwand gesamt	

Begleitung / Mobilität
(Begleitung außerhalb des Wohnraumes)

Tätigkeit	Zeitaufwand
Zeitaufwand gesamt	

Tätigkeit	Zeitaufwand
Hilfe beim Aufstehen	
Körperpflege	
Waschen	
Zähneputzen	
Kanülenpflege	
Katheterpflege	
Toilette	
Wickeln	
Reinigung bei Inkontinenz	
Anus-Praeter-Pflege	
Kanülenpflege	
Katheterpflege	
Verabreichung von Einläufen	
An- und Auskleiden	
Anleitung zur richtigen Auswahl der Kleidung	
Anleitung zum regelmäßigen Wäschewechsel	
Hilfestellung beim Umkleiden	
Frühstück	
Einnehmen	
Anleitung zum Essen	
Ernährung mit einer PEG-Sonde	
Mobilität zu Hause	
Unterstützung bei der Fortbewegung zu Hause (z.B. beim Gehen, Treppensteigen, Rollstuhlfahren)	
Einnahme von Medikamenten	
Beaufsichtigung	
Wenn das Kind dazu neigt sich selbst, andere Personen zu gefährden oder Gegenstände zu beschädigen	
Beruhigung bei Erregungszuständen	
Zeitaufwand gesamt	

Tätigkeit	Zeitaufwand
Toilette	
Wickeln	
Reinigung bei Inkontinenz	
Anus-Praeter-Pflege	
Kanülenpflege	
Katheterpflege	
Verabreichung von Einläufen	
An- und Auskleiden	
Anleitung zur richtigen Auswahl der Kleidung	
Anleitung zum regelmäßigen Wäschewechsel	
Hilfestellung beim Umkleiden	
Mittagessen	
Einnehmen	
Anleitung zum Essen	
Ernährung mit einer PEG-Sonde	
Mobilität zu Hause	
Unterstützung bei der Fortbewegung zu Hause (z.B. beim Gehen, Treppensteigen, Rollstuhlfahren)	
Einnahme von Medikamenten	
Beaufsichtigung	
Wenn das Kind dazu neigt sich selbst, andere Personen zu gefährden oder Gegenstände zu beschädigen	
Beruhigung bei Erregungszuständen	
Zeitaufwand gesamt	

Tätigkeit	Zeitaufwand
Körperpflege	
Waschen	
Zähneputzen	
Kanülenpflege	
Katheterpflege	
Toilette	
Wickeln	
Reinigung bei Inkontinenz	
Anus-Praeter-Pflege	
Kanülenpflege	
Katheterpflege	
Verabreichung von Einläufen	
An- und Auskleiden	
Anleitung zur richtigen Auswahl der Kleidung	
Anleitung zum regelmäßigen Wäschewechsel	
Hilfestellung beim Umkleiden	
Abendessen	
Einnehmen	
Anleitung zum Essen	
Ernährung mit einer PEG-Sonde	
Mobilität zu Hause	
Unterstützung bei der Fortbewegung zu Hause (z.B. beim Gehen, Treppensteigen, Rollstuhlfahren)	
Einnahme von Medikamenten	
Beaufsichtigung	
Wenn das Kind dazu neigt sich selbst, andere Personen zu gefährden oder Gegenstände zu beschädigen	
Beruhigung bei Erregungszuständen	
Zeitaufwand gesamt	

Tätigkeit	Zeitaufwand
Umlagern	
Toilette	
Wickeln	
Reinigung bei Inkontinenz	
Beruhigung bei Erregungszuständen	
Zeitaufwand gesamt	

Sonstiges
Besondere Situationen im Tagesverlauf

Tätigkeit	Zeitaufwand
Zeitaufwand gesamt	

Begleitung / Mobilität
(Begleitung außerhalb des Wohnraumes)

Tätigkeit	Zeitaufwand
Zeitaufwand gesamt	

Tätigkeit	Zeitaufwand
Hilfe beim Aufstehen	
Körperpflege	
Waschen	
Zähneputzen	
Kanülenpflege	
Katheterpflege	
Toilette	
Wickeln	
Reinigung bei Inkontinenz	
Anus-Praeter-Pflege	
Kanülenpflege	
Katheterpflege	
Verabreichung von Einläufen	
An- und Auskleiden	
Anleitung zur richtigen Auswahl der Kleidung	
Anleitung zum regelmäßigen Wäschewechsel	
Hilfestellung beim Umkleiden	
Frühstück	
Einnehmen	
Anleitung zum Essen	
Ernährung mit einer PEG-Sonde	
Mobilität zu Hause	
Unterstützung bei der Fortbewegung zu Hause (z.B. beim Gehen, Treppensteigen, Rollstuhlfahren)	
Einnahme von Medikamenten	
Beaufsichtigung	
Wenn das Kind dazu neigt sich selbst, andere Personen zu gefährden oder Gegenstände zu beschädigen	
Beruhigung bei Erregungszuständen	
Zeitaufwand gesamt	

Tätigkeit	Zeitaufwand
Toilette	
Wickeln	
Reinigung bei Inkontinenz	
Anus-Praeter-Pflege	
Kanülenpflege	
Katheterpflege	
Verabreichung von Einläufen	
An- und Auskleiden	
Anleitung zur richtigen Auswahl der Kleidung	
Anleitung zum regelmäßigen Wäschewechsel	
Hilfestellung beim Umkleiden	
Mittagessen	
Einnehmen	
Anleitung zum Essen	
Ernährung mit einer PEG-Sonde	
Mobilität zu Hause	
Unterstützung bei der Fortbewegung zu Hause (z.B. beim Gehen, Treppensteigen, Rollstuhlfahren)	
Einnahme von Medikamenten	
Beaufsichtigung	
Wenn das Kind dazu neigt sich selbst, andere Personen zu gefährden oder Gegenstände zu beschädigen	
Beruhigung bei Erregungszuständen	
Zeitaufwand gesamt	

Tätigkeit	Zeitaufwand
Körperpflege	
Waschen	
Zähneputzen	
Kanülenpflege	
Katheterpflege	
Toilette	
Wickeln	
Reinigung bei Inkontinenz	
Anus-Praeter-Pflege	
Kanülenpflege	
Katheterpflege	
Verabreichung von Einläufen	
An- und Auskleiden	
Anleitung zur richtigen Auswahl der Kleidung	
Anleitung zum regelmäßigen Wäschewechsel	
Hilfestellung beim Umkleiden	
Abendessen	
Einnehmen	
Anleitung zum Essen	
Ernährung mit einer PEG-Sonde	
Mobilität zu Hause	
Unterstützung bei der Fortbewegung zu Hause (z.B. beim Gehen, Treppensteigen, Rollstuhlfahren)	
Einnahme von Medikamenten	
Beaufsichtigung	
Wenn das Kind dazu neigt sich selbst, andere Personen zu gefährden oder Gegenstände zu beschädigen	
Beruhigung bei Erregungszuständen	
Zeitaufwand gesamt	

Tätigkeit	Zeitaufwand
Umlagern	
Toilette	
Wickeln	
Reinigung bei Inkontinenz	
Beruhigung bei Erregungszuständen	
Zeitaufwand gesamt	

Sonstiges
Besondere Situationen im Tagesverlauf

Tätigkeit	Zeitaufwand
Zeitaufwand gesamt	

Begleitung / Mobilität
(Begleitung außerhalb des Wohnraumes)

Tätigkeit	Zeitaufwand
Zeitaufwand gesamt	

Leitfaden **PFLEGETAGEBUCH** für Kinder

Sie haben einen Antrag auf Pflegegeld gestellt, und nun steht der Termin für das Gutachten des Arztes*der Ärztin bevor.

Vielleicht machen Sie sich Gedanken, was Sie dazu beitragen können, damit Ihr Kind in die richtige Pflegestufe eingestuft wird.

Ein Pflegetagebuch kann Ihnen dabei helfen, sich schon im Vorhinein bewusst zu machen, wann und wo Ihr Kind Unterstützung und Hilfe benötigt und so beim Gespräch mit dem Arzt*der Ärztin eine große Hilfe sein.

Lebenshilfe
Oberösterreich

Landesleitung

Dürnauer Straße 94
4840 Vöcklabruck
Tel.: 07672 27550
info@ooe.lebenshilfe.org



Soziales



Impressum: Lebenshilfe OÖ Landesleitung, Dürnauer Str. 94,
4840 Vöcklabruck

Die Angebote der Lebenshilfe Oberösterreich gelten als Leistung des OÖ. Chancengleichheitsgesetzes und werden vom Land Oberösterreich finanziert.